

An die Verwaltung der Stadt Löhne
vertreten durch den Bürgermeister
Oeynhausener Straße 41
D – 32584 Löhne

Anfrage

Unser Az: 87/2023

Titel:

Hybride Sitzungssysteme - Beschluss vom 24. Aug. 2022 - Wiedervorlage

Hintergrund:

Auf Antrag der CDU-Fraktion vom 16. Februar 2021 beriet der Haupt- und Finanzausschuss am 24. August 2022 über die Anschaffung eines hybriden Sitzungssystems für den Ratssaal beraten. Nach der Beratung wurde folgender Beschluss gefasst (siehe Anlage Seite 4):

Beschluss:

Der Antrag der CDU-Fraktion über eine hybride Einrichtung eines Sitzungssystems im Ratssaal wird befürwortet.

Beratungsergebnis:

einstimmig

Leider ist festzustellen, dass es der Verwaltung bis Oktober 2023 nicht gelungen ist, den Beschluss umzusetzen und ein Sitzungssystem für den Ratssaal anzuschaffen.

Fragen:

- Welches System wurde zwischenzeitlich durch die Verwaltung ausgewählt?
- Bis wann wird das System im Ratssaal installiert?
- Wann und in welchem Umfang finden Schulungen zum neuen System statt?



Fraktion im Rat der Stadt Löhne

Die CDU-Fraktion bittet darum, für die nächste Ratssitzung eine konkrete und detaillierte Stellungnahme zum obigen Thema vorzubereiten, die den Mitgliedern im Vorfeld zugeht.

Löhne, den 25. Oktober 2023

gez. Prof. Dr. Maik Büssing
Fraktionsvorsitzender

Friedhelm Abke
stellv. Fraktionsvorsitzender



■ NIEDERSCHRIFT

des Haupt- und Finanzausschusses
öffentliche Sitzung
am 24.08.2022

	Beginn	Ende
öffentlicher Teil	18:30 Uhr	19:30 Uhr

A. Öffentlicher Teil

1. Regularien

1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Poggemöller stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1.2. Schriftführung

Zur Schriftführerin wird Frau Münn bestellt.

1.3. Anträge zur Tagesordnung

Herr Poggemöller teilt mit, dass die TOP 5 und 12.1 zum Thema „Science Park“ in der heutigen Sitzung nicht beraten werden können, da ein Referent verhindert ist. Es ist vorgesehen, die TOP in der nächsten Ratssitzung am 14.09.2022 nachzuholen.

Herr Büttner beantragt eine Auskunft zu der Problematik mit den aktuell Leerstehenden Fahrradboxen zu erhalten.

Herr Dr. Ottensmeier wünscht eine kurze Stellungnahme zu dem heutigen Artikel über die Einrichtungen der AWO in der Presse, inwiefern dies die Löhner Einrichtungen betrifft.

Herr Poggemöller teilt mit, dass die beiden Anträge unter Mitteilung der Verwaltung erläutert werden.

Herr Prof. Büssing beantragt eine getrennte Abstimmung zum TOP 4, da es sich hier um zwei unterschiedliche Anträge handelt.

Herr Poggemöller stimmt diesem zu.

1.4. Stellungnahme zur Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 04.05.2022

Die Niederschrift wird genehmigt.

2. **Anregungen und Beschwerden**

Es liegen keine Beratungspunkte vor.

3. **Controllingbericht zur Entwicklung des Haushaltes 2022**

siehe Druckvorlage 181/2022

Frau Linnemann erläutert den vorliegenden Controllingbericht zum 30.06.2022. Im Vergleich zum Nachtragshaushalt, der von einem Jahresergebnis von -1,8 Mio. € ausgeht, weist der Controllingbericht ein Ergebnis von – 3 Mio. € aus. Die Differenz beruht auf den Ermächtigungsübertragungen von 3,9 Mio. €, die im Controllingbericht zu berücksichtigen sind aber erfahrungsgemäß nicht aufgebraucht, sondern in gleicher Höhe neu veranschlagt werden. Bei den Erträgen erreicht die Gewerbesteuer mit +5,2 Mio. € aktuell den bisherigen Höchststand und liegt 4,2 Mio.€ über dem Planwert. Nach der aktuellen Entwicklung wird das Aufkommen bei der Gewerbesteuer ca. 33 Mio. betragen. Die Mehrerträge können zur Reduzierung des Defizits verwendet werden. Beim Aufwand ist auch ein Plus zu verzeichnen, welches z.T. durch Mehrerträge gedeckt wird, z.B. bei den Kosten für die Flüchtlinge. Mehr Aufwand ergibt sich auch bei der Gewerbesteuerumlage. Das resultiert aus dem höheren Gewerbesteueraufkommen. Wenn die Entwicklung der Gewerbesteuer auch in den Folgejahren so weiter geht, wird der Coronaschaden möglicherweise unter 20 Mio. € liegen. Damit sinkt die jährliche Belastung auf 50 Jahre gerechnet von 800.000, auf ca. 400.000 €. Frau Linnemann gibt dann einen Ausblick auf die weitere Entwicklung des Haushaltes. In der letzten Woche sind die Eckpunkte des Gemeindefinanzierungsgesetzes bekannt worden, so dass nun die zu erwartenden Beträge z.B. für die Schlüsselweisungen ermittelt werden können. Aufgrund der guten Steuerentwicklung erreicht die zu verteilende Finanzmasse eine Rekordhöhe, mit der die Kommunen zentrale Zukunftsaufgaben wie Klimaschutz, Mobilitätswende und Ganztagsbetreuung finanzieren müssen. Zu berücksichtigen sind auch die Mehrkosten im Bereich der Energie, konkret bei der Gasversorgung. Damit die Planung dieser Kosten auf eine möglichst sichere Grundlage gestellt werden kann, wird der Haushalt erst Anfang 2023 erstellt und in der Januarsitzung eingebracht.

Herr Poggemöller weist darauf hin, dass auch Nachzahlungen für Vorjahre in Höhe von 6 Mio. € zu dem guten Ergebnis bei der Gewerbesteuer geführt haben. Gute Ergebnisse sowohl bei den großen namenhaften Firmen wie auch bei Firmen, die sich in Löhne neu angesiedelt haben, trugen zu der erfreulichen Entwicklung bei der Gewerbesteuer bei.

Herr Böhm von der SPD-Fraktion betont, dass die Gewerbesteuer kein Selbstläufer sei und lobt die gute Vertrauensbasis, die im Laufe der Zeit seitens der Stadt zu den Firmen geschaffen worden sei.

Beratungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

4. **Livestream von Ratssitzungen und Einrichtung eines hybriden Sitzungssystems**

Antrag der LBA-Fraktion vom 15.04.2020

Antrag der CDU-Fraktion vom 16.02.2021

siehe Druckvorlage 177/2022

Herr Poggemöller erklärt, dass über die beiden Anträge getrennt beraten und abgestimmt werden soll. Er erläutert die technischen Rahmenbedingungen für den Livestream.

Herr Dr. Ottensmeier betont die Notwendigkeit der besseren Beteiligung der Löhner Bevölkerung an der Politik und äußert Zweifel an den genannten Kosten für den Livestream.

Herr Böhm erklärt, dass sich die SPD-Fraktion intensiv mit der Thematik beschäftigt habe und zusammenfassend festzustellen sei, dass nichts dafür spreche. Die SPD-Fraktion habe sich daher einstimmig dagegen entschieden.

Frau Glander-Wehmeier erklärt, dass sie Livestream für zeitgemäß halte und begrüße eine bessere Bürgerbeteiligung. Sie fragt, ob es Vergleichsangebote gegeben habe und ob auch der Einsatz eines IT-Mitarbeiters aus dem Hause möglich sei. Herr Poggemöller erklärt, dass keine Ausschreibung durchgeführt wurde, aber unter der Berücksichtigung der erforderlichen Qualität ein günstiges Angebot vorliege. Er könne sich vorstellen, dass auch Verwaltungsmitarbeitende die Betreuung des Livestream übernehmen könnten, aber auch dafür entstünden Kosten.

Herr Büttner erklärt, dass ein Livestream für die CDU-Fraktion aufgrund der vielen ungeklärten Fragen nicht in Betracht komme.

Frau Karger von der Fraktion DIE LINKE betont die Wichtigkeit des persönlichen Rechtes am eigenen Bild und erklärt, dass ihre Fraktion den Antrag ablehne.

Auf Nachfrage von Frau Glander-Wehmeier, ob Beispiele aus anderen Kommunen bekannt seien, erklärte Herr Poggemöller, dass ihm noch keine Kommune im Kreis Herford bekannt sei, die einen Livestream in dieser Form anbiete. Aufgrund der datenschutzrechtlichen Hürden seien Livestreams häufig abgelehnt worden.

Herr Afshar von der CDU-Fraktion äußert Verständnis für den Antrag der LBA und den Wunsch für die Bürger online sichtbar zu sein. Er stellt die Frage nach belastbaren Zahlen für die Notwendigkeit und tatsächliche Nutzung durch die Bürgerinnen und Bürger.

Nach Abschluss der Diskussion lässt Herr Poggemöller über den Antrag der LBA-Fraktion zum Livestream abstimmen.

Beschluss:

Der Antrag der LBA-Fraktion zum Livestream von Ratssitzungen wird abgelehnt.

Beratungsergebnis: 21 Ja-Stimme(n), 2 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Anschließend wird das Thema hybride Sitzung beraten.

Herr Prof. Büssing von der CDU-Fraktion erläutert die Intention des Antrages, nach der eine Beteiligung aller Fraktionsmitglieder an der politischen Diskussion auch unter schwierigen Bedingungen wie Corona ermöglicht werden sollte. Hierbei spiele der Datenschutz keine Rolle. Herr Büttner erklärt, dass einige Fraktionsmitglieder die Anlagen vermisst hätten und bittet darum,

diese in solchen Fällen wieder beizufügen. Herr Poggemöller sagt zu, dass dieses zukünftig berücksichtigt werde.

Herr Böhm betont, dass es der SPD-Fraktion wichtig sei, sich in der politischen Diskussion von Angesicht zu Angesicht gegenüber zu sitzen. Dieses habe eine politische und menschliche Qualität, die seine Fraktion nicht missen möchte. Es bestehe zz. schon die Möglichkeit für kleinere Fraktionen hybrid zu tagen.

Frau Glander-Wehmeier erklärt, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ein hybrides System für den Ratssaal unterstützen werde.

Herr Dr. Ottensmeier weist darauf hin, dass die Fraktionen in unterschiedlichen Räumen parallel tagen. Daher müssten mehrere Räume mit hybrider Technik ausgestattet werden.

Frau Karger von der Fraktion DIE LINKE erklärt, dass sie den Antrag unterstützen, da es sich um einen geschützten Raum handelt.

Abschließend lässt Herr Poggemöller über den Antrag der CDU-Fraktion für ein hybrides System im Ratssaal abstimmen.

Beschluss:

Der Antrag der CDU-Fraktion über eine hybride Einrichtung eines Sitzungssystems im Ratssaal wird befürwortet.

Beratungsergebnis: einstimmig

5. Einrichtung eines "Science Park" zur Ansiedlung von Start-up-Unternehmen in Löhne
siehe Druckvorlage 186/2022

Beratungsergebnis: abgesetzt

**6. Schiedsamsangelegenheiten;
Wiederwahl einer Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk Gohfeld-Ost**
siehe Druckvorlage 173/2022

Herr Kleimeier begibt sich in den Zuhörerbereich und nimmt an der Beratung und Abstimmung des nachfolgenden Tagesordnungspunktes nicht teil.

Beschluss:

Für den Schiedsamsbezirk Gohfeld-Ost wird Herr Friedrich-Wilhelm Hanke als Schiedsmann für weitere 5 Jahre gewählt.

Beratungsergebnis: einstimmig

7. Antrag der Löhner Reitgemeinschaft Am Osterfeld e.V. auf Gewährung eines Zuschusses zur Be-

schaffung eines Voltigierpferdes

siehe Druckvorlage 179/2022

Beschluss:

Der Löhner Reitgemeinschaft Am Osterfeld e.V. wird ein Zuschuss zur Anschaffung eines Voltigierpferdes in Höhe von 4.000,00 € gewährt.

Zur Finanzierung des Zuschusses wird der für diesen Zweck im städtischen Haushalt bereitgestellte Betrag zur Förderung gemeinnütziger Vereine und Einrichtungen in Anspruch genommen.

Beratungsergebnis: einstimmig

8. Energiemangellage

siehe Druckvorlage 185/2022

Herr Poggemöller erläutert die in der Vorlage angesprochenen Maßnahmen. Der Maßnahmenkatalog befindet sich in Aufstellung. Das Ziel, 15% Energie einzusparen, werde in den durchsanierten Gebäuden schwierig zu realisieren sein. In der nächsten Ratssitzung sollen einzelnen Maßnahmen diskutiert werden. Die Stadt Löhne sollte hier Vorbild für die Bürgerinnen und Bürger sein, die auch zur Energieeinsparung aufgerufen sind.

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

9. Beschlussvorlagen aus Ausschüssen (öffentl. Teil)

10. Mitteilungen der Verwaltung

Fahrradboxen

Zur Nachfrage nach den Fahrradboxen informiert Herr Niemeyer über den aktuellen Stand. Leider hat es bei der Anpassung der Software an die Hardware Schwierigkeiten gegeben. Er gehe aber davon aus, dass die Boxen in Kürze über die Webseite der Stadt Löhne bzw. über die Webseite Up-box.de gebucht werden können. Allerdings sei das Buchungsportal noch nicht freigeschaltet worden. Den aktuellen Stand werde er der Niederschrift beifügen. Auf Nachfrage von Herrn Büttner bestätigt Herr Niemeyer, dass die Boxen nur Online gebucht werden können.

Die Testphase für die Öffentlichkeit, in welcher sich Personen mit einem Anmeldeformular eine Fahrradbox buchen konnten, wurde Anfang Juni beendet. Anschließend sollte von dem Fahrradboxenhersteller Fa. Locktec eine Schnittstelle zum digitalen Buchungs- und Zahlungssystem der Firma Viaboxx hergestellt werden. Die Programmierung dieser Schnittstelle dauerte, aufgrund der Sommerpause in den beiden Firmen, deutlich länger als erwartet. Am Montag den 22.08.2022

wurde die Schnittstelle auf einer „Entwicklungsumgebung“ erfolgreich getestet. Bei der Implementation der Schnittstelle auf das „Livesystem“ ergaben sich laut Locktec jedoch einige Unterschiede, welche mithilfe von Viaboxx angepasst werden soll. Sobald die Benutzung der Fahrradboxen von Locktec und Viaboxx freigegeben wurde, wird ein abschließender Test mit dem digitalen Buchungs- und Zahlungssystem erfolgen. Abhängig vom Zeitpunkt der Freigabe durch die Firma Locktec und Viaboxx, sollte die Bereitstellung der Boxen bis Mitte September erfolgen.

Situation bei der Arbeiterwohlfahrt

Frau Becker erklärt, dass die Stadt Löhne keine weiteren Informationen von der AWO bekommen habe und nur das bekannt sei, was in der Zeitung gestanden habe. Sie hoffe, dass für das Wohnheim Spatzenberg eine gute alternative Lösung gefunden werde. Besonders bedauere sie, dass das Berufskolleg für die Erzieherausbildung in Bielefeld nicht weitergeführt werde. Sie gehe nicht davon aus, dass Kitas in Löhne betroffen sein werden, da die Stadt Löhne schon Trägeranteile bei der Finanzierung übernehme.